

Restaurant Neuhaus

Ihr Restaurant für Familien- und Geschäftsanlässe

Gutbürgerliche Küche, auserlesene Weine
Grosser Parkplatz/Gartenterrasse
Montag + Dienstag bis 16 Uhr geschlossen

Fam. Ernst Meier-Zehnder 5415 Nussbaumen bei Baden
Tel: 056/82 16 42



SENN

Markthof, 5415 Obersiggenthal
Telefon 056/82 14 55

DAMEN-, HERREN- und
KINDERMODE
WOLLE - MERCERIE



Esther Widmer
Dättwilerstr. 5
5405 Dättwil
056 83 18 10

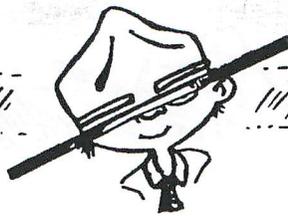
- Bleiverglasung
- Fenster
- Türen
- Spiegel

GIASKUNST
ESTHER WIDMER



Doppler zum Pflug AG
Buchhandlung

Weite Gasse 31, 5401 Baden



Impressum

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
4. Jahrgang, Nr. 4, 14 11. Ausgabe

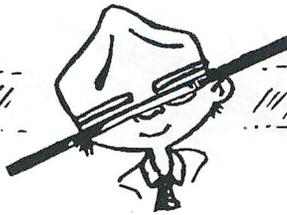
Datum: 24. Dezember 1994 Auflage: 250 Exemplare
Ausgaben: 4 mal jährlich
Redaktion: Alessandro Dioguardi / Boccia Röbi Wyss / Surri
Tel. 056 / 82 37 75 Tel. 056 / 82 29 22
Satz + Gestaltung: Alessandro Dioguardi / Boccia
Werbung: Alessandro Dioguardi
Druck: Mikro + Repro AG
Haselstr. 16
5401 Baden
Tel. 056 / 21 23 08
Zeitungskonto: Alessandro Dioguardi, Nussbaumen b. Baden
Postcheckkonto: 50-68037-8
Abteilungskonto: Raiffeisenbank Obersiggenthal, Konto 50-3417-9
Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 772/02
Stufendelegation: 1. Stufe: Fiesta Meitlipfadi: Zeusli Knabenpfadi: Vesuv
Freie Mitarbeiter: Christine Schlienger Alice Hellenbrandt
Repro: Limit-Typesatz AG, Dorfstr. 32e, 5430 Wettingen, ☎ 01/741 34 76

Nächster Redaktionsschluss: Samstag den 1. Juli. 1995

Inhaltsverzeichnis

Impressum, Inhaltsverzeichnis	3	Jubiläumsfest 1994	14
Editorial	4	Leiterweekend 94	16
Jahresbericht	5	Heiteres	17
Leiterporträt	7	Infos	18
Bott 1. Stufe	8	Quartalsprogramm	19
Bott 2. Stufe	9	Quartalsprogramm	20
60 Jahre Pfadi St. Peter Nussbaumen	10	Biberliverkauf 94	21
Gesucht: Motivierte Mitarbeiter/in	13	Adressliste der Abteilung	22

Wir danken allen Inserenten, welche uns finanziell unterstützen.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Draussen ist es warm und einzelne Pflanzen spriessen bereits. Was könnte es anderes sein, als das der Frühling begonnen hätte. Aber halt! Wenn ich auf den Kalender schaue, dann sind wir im Monat Dezember. Ja, das Jahr geht dem Ende zu und bis jetzt kein Flöcklein Schnee. Bis jetzt, vielleicht schneit es nächste Woche, schön wär's.

Ein Jahr geht dem Ende zu. Kein gewöhnliches Jahr, sondern unser 60 Jahre-Jubiläumsjahr. Mit den Berichten auf den Seiten 14+15 über das grosse Jubiläumsfest schliessen wir diese Reihe ab. Sicher wird das Theater "Rot wie Blut" noch manchem in Erinnerung bleiben.

Am Bott in Brugg war unsere Abteilung wieder einmal erfolgreich. Nach einem anfänglichen 4. Platz wurden wir nachträglich informiert, dass die erste Ranglist korrigiert werden musste und wir nun unter anderen den 3. Platz inne hatten. Der Preis (Schanzwerkzeug) wurde nachgeliefert.

Wie jedes Jahr verkauften wir auch diesen Herbst in Nussbaumen Biberli zu Gunsten des behinderten Arbeitszentrums in Wettingen (Seite 21).

Die Leiter der verschiedenen Stufen unserer Abteilung, mussten für einmal keine Übung für die Kinder /

Jugendlichen vorbereiten, sondern durften als an einer teilnehmen. Am Leiterweekend wurde neue Motivation getankt, aber auch über heikle Themen, wie Suchtprävention, gesprochen. Ein Erlebnisbericht ist auf Seite 16 abgedruckt.

Boccia, mein Chef-Redaktor, ist nach Aristau gezogen. Er steht neu im Berufsleben und kann nicht mehr soviel Zeit aufbringen. Ich werde mich darum bemühen, auch im nächsten Jahr vier interessante und lesenswerte Ausgaben der Saftpresse, herauszugeben. Auf Seite 13 findet ihr eine mögliche Konzeptänderung.

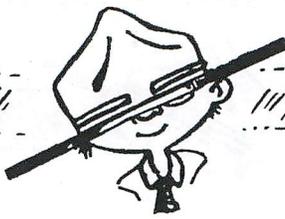
Ein ruhiges und erfülltes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Euch das " Saftpresse-Team ".

Sutti

Man darf das Schiff nicht an einem
einzigem Anker,
und das Leben nicht an eine einzige
Hoffnung binden.

Piktet

P.S. Vergesst nicht die neuen Vorsätze
nicht zu fassen !



Jahresrückblick

Ein weiteres Jahr in der Geschichte der Pfadiabteilung St. Peter Nussbaumen geht zu Ende. Bevor ein neuer Abschnitt beginnt, schauen wir nochmals kurz zurück.

Dieses Jahr stand voll im Zeichen unseres Geburtstages. Den Auftakt machte das Pfingstlager auf dem Steinenbüel. In diesem Lager übernachtete die 1. Stufe ebenfalls in Zelten, was sicher ein tolles Erlebnis war. Am Sonntag waren die Eltern zum Mittagessen und zum anschliessenden Spielnachmittag eingeladen. Zu unserer Freude wurde diese Gelegenheit von vielen Pfadieltern genutzt. Es ist nicht auszuschliessen, dass im nächsten Jahr wiederum ein Spielnachmittag mit den Eltern durchgeführt wird.

Die Hauptfeier war aber eindeutig unser Jubiläumsfest vom 2. bis 4. Dezember in dem neuen Gemeindesaal in Nussbaumen. Das Theater "Rot wie Blut" wurde von den jüngsten bis zu den ältesten in harter Arbeit einstudiert. An dieser Stelle möchte ich allen danken, welche ihre Freizeit zur Vorbereitung dieses Festes investierten. Ebenfalls den vielen Helfer/innen (Elternrat, Pfadifreunde, ehemalige Leiter/innen ...) welche uns während dem Fest tatkräftig zur Seite standen.

Auch in diesem Jahr wurde ein interner Tipkurs durchgeführt. Während einer

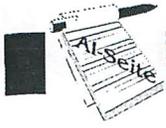
Woche, wurden die zehn Teilnehmerinnen (leider waren an diesem Kurs keine Pfadileiter als Teilnehmer dabei) in das Geheimnis der Pfaditechnik, Gesetz und Versprechen usw., eingeweiht.

In der ersten Sommerferienwoche verbrachten 25 kleine Gespenster im Schloss Eulenstein in Madetswil ihre Zeit mit dem "kleinen Gespenst". Die 2. Stufe reiste nach Huttwil in das schon langersehnte Bundeslager. Mit den Rund 22000 Teilnehmer/innen in den 11 Unterlagern, verbrachte man das BULA im Napfgebiet mit diversen Aktivitäten.

Die diesjährige Papiersammlung fand diesmal gemeinsam mit der Musikgesellschaft Obersiggenthal statt. Dank des Einsatzes aller beteiligten, war die Sammlung schon um 15.30h abgeschlossen.

Der diesjährige Bott wurde in Brugg unter dem Motto "BOTTLI ANDERSWO" veranstaltet. Die Gruppe "Hopp die Geis" von unserer 2. Stufe erkämpfte sich an diesem Tag den dritten Platz mit 289.1 Punkten (zweiter Platz mit 291.0 Pkt.). Herzliche Gratulation.

Am 15. und 16. Oktober fand wieder einmal ein Leiterweekend unter dem Motto "Mordilo" statt. Am Samstag nahmen die Leiter/innen an einer grossen Übung teil. Am Sonntag wurde über Sucht und Drogen diskutiert. Diese Diskussion war die Grundlage für eine



zweite Sitzung, an der die Leiterschaft eine Stellungnahme zu Drogenproblemen in der Pfadi (Alkohol, Tabak usw.) erarbeiteten. Das Resultat wird allen Mitgliedern unserer Abteilung zu Beginn des neues Jahres zugesendet.

Die alljährliche Biberverkaufsaktion zu Gunsten der Behinderten des AZW, stand unter einem guten Stern. Es wurden 1564 Biberli von unseren 2. Stüflern im Raum Nussbaumen und Rieden verkauft. Erstmals nahm die Pfadiabteilung St. Peter Kirchdorf an dieser Aktion teil. Diese verkaufte in Kirchdorf 328 Biberli. Zusammen haben wir den Rekord vom Jahr 1991 gebrochen.

Wer ist das:

- er ist rund
- er hat 2999 Brüder
- bestimmte Kreise können seinen Namen nicht mehr hören
- sein Geburtsdatum ist während den Sommerferien

Ich hoffe, Du weisst die Lösung. Andernfalls musst Du unbedingt auch unseren neuen Pfadipin erwerben. Der Pin soll von nun an jede Uniform schmücken. Sein Sujet wird als Abteilunssignet vermarktet. Vorgesehen sind Kleber, Leibchen, Stempel, Tassen, Mützen, Socken, Unterhosen, bras.....

Der Bestände unserer Mitglieder ist zum grössten Teil konstant geblieben, einzig in der Meitlistufe ging der Bestand zurück. Wegen den Festvorbereitungen litt der Pfadibetrieb merklich. Es ist zu hoffen, dass sich dies im nächsten Jahr wieder bessert.

Wie zu Beginn des Jahres vorgenommen, wurden fünf Stufenleitersitzungen durchgeführt. Trotz dieser grossen Zahl Sitzungen konnte die grosse Informationsmenge und Arbeiten nicht verkleinert werden.

Der Elternrat kam Anfangs Jahr und nach den Sommerferien zusammen. Beide Sitzungen waren sehr informativ. Ich danke dem Elternrat recht herzlich für Ihr Engagement und Interesse das sie uns entgegen brachten.

Der Leiterbestand ist in allen Stufen erfreulicherweise gut. Ich danke allen Leiter/innen für ihren grossen Einsatz, und wünsche ihnen noch viele erfüllende Stunden in der Abteilung.

Nach diesem Rückblick, möchte ich kurz in die nahe Zukunft schauen. Was wird uns im nächsten Jahr erwarten:

- Der APV (Altpfadfinderverband) wird wahrscheinlich wieder aktiviert.
- Mit der KUTU zusammen werden wir am Jugendfest einen Imbissstand betreiben.
- Die Meitlipfadi wird ein eigenes Lager durchführen.
- Die Saftpresse bekommt leider ein neues Konzept, wenn sich nicht neue Mitarbeiter finden lassen.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen danken, die zum Pfadibetrieb beigetragen, und auch mich in der Leitung der Abteilung unterstützt gaben.

Allzeit bereit
der AL

Boccia



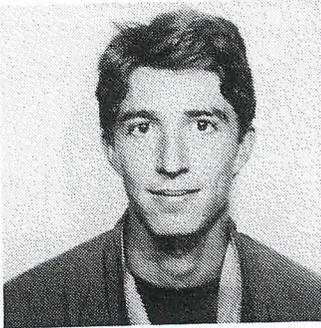
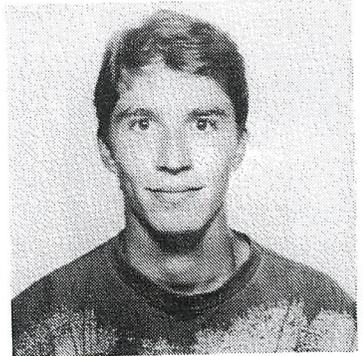
LEITERPОРТРАТ

Name: Benjamin Buser v/o Vesuv
 Stufe: Seit 1994 Pfadileiter
 Sternzeichen: Schütze
 Geburtsdatum: 30. November 1976
 Beruf: Kanti
 Hobbys: Pfadi, Sportklettern, Skifahren +
 Snowboarden, Klarinette spielen

Warum machst Du Pfadi?

Ist eine sinnvolle Beschäftigung, bin mit Kollegen zusammen,
 erlebe super Lager, bin wohl vom Pfadivirus befallen.

Lebensmotto? Take ist easy, but take it!



Name: Christian Buser v/o Sputnik
 Stufe: Seit 1994 Pfadileiter
 Sternzeichen: Schütze
 Geburtsdatum: 30. November 1976
 Beruf: Kanti
 Hobbys: Pfadi, Saxophon, Sportklettern

Warum machst Du Pfadi?

Wegen all den tollen Erlebnissen.

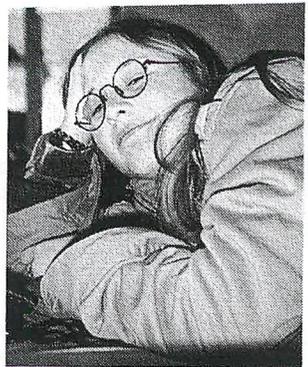
Name: Läng Anne v/o Strolch
 Sternzeichen: Jungfrau
 Geburtsdatum: 12. September 1978
 Beruf: Kämpfe mich durch die Schule (Kanti)
 Hobbys: Volleyball, Snowboarden, Pfadi, Musik
 lesen und zeichnen
 Pfadikarriere: 1988 Eintritt in die Bienlistufe
 1990 Übertritt in die Meitlipfadi
 ab 1994 Leiterin in der Meitlipfadi

Adidas: Was gefällt dir an der Pfadi?

Strolch: Das Zusammensein mit Kollegen, organisieren,
 etwas Besonderes erleben, sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Adidas: Wieviele Personen deiner Familie sind in die Pfadi miteinbezogen?

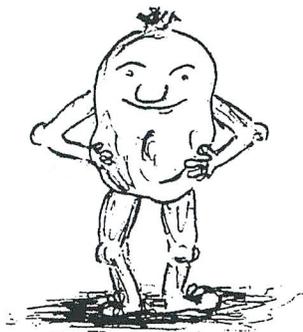
Strolch: Genug!





Bott 94 Brugg 1. Stufe

Am 4. September 94 trafen sich die Bienli und Wölfe, um ins ferne Land der Tomoffeln zu reisen. (Für Outsider: eine Tomoffel ist ein ca. 10cm kleines Lebewesen, halb Tomate halb Kartoffel und sieht etwa so aus:



Bevor wir in das Tomoffelland durften, mussten wir dem Wächter ein Passwort sagen. Mit den Schlüsselwörtern liess sich das Tor zum Tomoffelland öffnen und wir fanden uns auf Tomoffelgrösse geschrumpft auf der anderen Seite wieder. Dort erfuhren wir, dass wir für den Tomoffelkönig ein Fest organisieren mussten.

Wir hatten nun verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Auf dem Weg zum Palast mussten wir ein Tomoffeltheater vorbereiten, Gemüse aus dem Schlossgarten holen, bevor die Krähen kamen, Spezialdoppelgemüse züchten und auf dem Markt verkaufen (wir züchteten einen Kiwöpf, Mischung zwischen Kiwi und Apfel, eignet sich sehr gut für Fruchtsalat) sogar eine Rakete mussten wir mit Treibstoff beliefern, was für einige eine Nasse Krawatte zur Folge hatte. Nach einer Verpflegungspause mussten wir dem König ein zerbrochenes Bild zusammensetzen und seine Wäsche trocknen.

Schliesslich erreichten wir alle den Palast wo der König den besten Tomoffeltrupp bekanntgab.

Nach dem Fest begaben sich die Helfer von Bottli Anderswo wieder vom Tomoffelland in die eigenen Gefilde.

Der Bott in Brugg war sehr gut gelungen (gut organisiert!!) und hat allen viel Spass bereitet.

Piano + Bumerang

Rangliste 1. Stufe Bott Brugg

Rang	Abteilung	Einheitsname	Punktzahl
1	Spreitenbach Riko	Tschilla	640
2	Baden Baregg	Casyopaya	639
3	Zofingen	Zofingen I	634
....
34	Nussbaumen St. Peter	Balu	507
41	Nussbaumen St. Peter	Bagheera	473
47	Nussbaumen St. Peter	Raschka	434
....
49	Lengnau Big Horn	Big Horn Balu	394



Bott 94 Brugg 2. Stufe

Samstag, den 3. September 1994

Um 14.00 Uhr besammelten sich die Pfader und Pfadisli bei der kath. Kirche. Etwa 15 Minuten später fuhren wir Richtung Brugg ab.

Nach einer anstrengenden Fahrt, kamen wir um 15.05 in Brugg (Schachen) an. Dort konnten wir unsere Velos deponieren. Um 15.30 Uhr konnten wir mit den Spielen beginnen, die für uns und die anderen Pfader und Pfadisli vorbereitet wurden. As wir um 17.00 Uhr alle Spiele einmal gespielt hatten, konnten wir unsere Zelte aufstellen (2 Pfaderzelte/ 2 Pfadislizelte).

Um 18.00 Uhr gab es etwas zum essen (mmm). Nach dem Abendessen gab es eine tolle Abendunterhaltung, zu erst kam ein sehr lustiges Cabarett-Duo (haha!). Danach gab es eine Diashow über das Bundeslager 94. Nach der Diashow hatte es ein Getränke- und ein Küchenbüffet. Es gab auch noch ein Lagerfeuer, bei dem man über das Bu-La sprach und Freundschaften geknüpft wurden. Danach gingen immer mehr und mehr in ihre Zelte, kuschelten sich in ihre Schlafsäcke und schliefen ein. Denn man musste am Sonntag fit sein für den Postenlauf.

Slalom

Sonntag, den 4. September 94

Der Tag begann für alle um 7.00 Uhr. Die Organisatoren kamen zu den Zelten, um die

Schlafenden Pfadis mit Lärm und Hering hinausreissen, zu wecken. Kurze Zeit später hatte es schon riesige Kolonnen bei den Essfasstellen. Nach dem Frühstück mussten wir die Zelte noch abreissen und uns in Gruppen aufteilen. Unsere Gruppe musste zuerst durch ganz Brugg und anschliessend einen hohen Berg erklimmen. Endlich erreichten wir den ersten Posten Es gab sehr Verschiedene, vom Nugget-Schmuggeln über Traumhausbau bis zum Hindernislauf. Unsere Gruppe schnitt bei allen Posten recht gut ab, und wir begaben uns auch mit Hoffnung auf einen Podestplatz zur Rangverkündigung. Dort herrschte bereits ein Durcheinander und alle Pfader/Pfadisli warteten gespannt auf die Rangverkündigung. Endlich kam der Moment: Aber wir waren nicht einmal unter den ersten Zehn. Wir gingen uns beschweren und wurden dann noch vierte. Wahrscheinlich waren wir die Sieger, aber weil die Preise schon alle verteilt waren, wurden wir nur vierte. Im Freudentaumel und mit Ärgeris begaben wir uns zu unseren Velos. Zuerst wurden alle Velos fertiggemacht für die Rückfahrt und dann wurde noch Urs's Velo gesucht; leider ohne Erfolg. Wir kamen um etwa 17.30 Uhr in der Kirche an. Dort verabschiedeten wir uns voneinander und alle begaben sich, von der Müdigkeit geplagt, nach Hause.

Sprint

Rangliste 2. Stufe Bott Brugg

Rang	Abteilung	Einheitsname	Punktzahl
1	Safenwil St. Georg	Gems	311.5
2	Lenzburg Gofers	Marder	291.0
3	Nussbaumen St Peter	Hopp die Geis	289.1
22	Nussbaumen St. Peter	Fahrtmerus	262.8
79	Nussbaumen St. Peter	Fahrtmeri	45.0
82	Rymenzburg, Von Flüe	Okapi	23.4

Geschichte der Abteilung St. Peter Nussbaumen: 1934 bis 1960

- 1934** 31. Aug. Gründung der Abteilung St. Peter Kirchdorf durch Pfarrer Jetzer. Mit der Aufnahme in den Kantonalverband Aargau der Pfadi wird gemeinsam das erst Pfadi-Versprechen abgelegt, welches fortan monatlich erneuert wird.
Abteilungsleiter : Pfarrer Jetzer
- 1935** Pfarrer Jetzer gibt das erste Pfadiblatt (A4) monatlich heraus.
- 1937** die Abteilung zählt bereits 72 Köpfe. Das öffentliche jährliche Lagerfeuer zählte gegen 300 Zuschauer.
- 1938** das Bundeslager (Bu-La) in Zürich wird von 18 Pfadis besucht. Der Lagerbeitrag betrug Fr.27.-, etwa gleichviel wie eine Pfadi-Uniform. Der Monatsbeitrag, inkl. Versicherung, kostete - .20 Rp und musste selbst erarbeitet werden. Die Uebungen der drei Trupps, Hirsch, Büffel und Dachs, fanden am Donnerstag Abend um 20.00 Uhr statt. Das Schwimmbad wird für mehrere Uebungen zur Verfügung gestellt. Wegen der Klauenseuche (Haus-/ Stallbann) sind keine gemeinsamen Uebungen möglich.
- 1939** da Krieg herrschte und überall Soldaten einquartiert waren, konnten Uebungen nur unregelmässig abgehalten werden. Dabei war eine Verdunklungsübung einer Mitrailleur-Kompanie.
So-La : Kandersteg (eine Woche, 49 Teiln.) Landsgemeinde : Reinach
- 1940** zur alljährlichen 1. August-Feier wird ein Höhenfeuer aufgeschichtet.

- 1942** der Familienabend wird im Gasthaus "Löwen" abgehalten. Erstes Pfingstlager wird mit Zelten in Zurzach durchgeführt. Die Rover-Rotten bilden sich.
- 1943** Kaplan Ludwig Tschan wird Pfadigeistlicher des Aargaus. Für die Bergbevölkerung wird eine Obstsammlung durchgeführt.
Pfi-La : Mellingen Bott: Aareinsel in Brugg
- 1944** in der Turnhalle in Nussbaumen wird das 10 Jahre-Jubiläum gefeiert. Mit einer Abteilungs-Chronik wird begonnen.
Pfi-La : Effingen Bott : Zofingen
- 1945** der "militärische" Vorunterricht (entspricht J&S) wird eingeführt. Nach Fünf Jahren Pause wird wieder ein So-La (10 Tage) durchgeführt.
So-La : Nikolaital Pfi-La : Leuggern
- 1947** findet über Neujahr ein Ski-Lager statt. Die Abteilungs-Zeitung erhält ein neues Ausfit (A5).
So-La : Papels Bott : Baregg
- 1948** im Bu-La in Trevano ist zum erstenmal die PTA (Behinderten Pfadi) dabei.
- 1949** startete eine Hilfsaktion für die Brandgeschädigten in Nussbaumen.
So-La : Lungern Pfi-La : Aegerisee Bott : Kirchdorf
- 1950** bei der Altstoffsammlung wurden 3000 kg Papier und 430 kg Knochen und Lumpen gesammelt. Für die Flüchtling von Waldshut organisierten wir Kleider und Möbel.
So-La : Montfaucom (Freiberge) Bott : Wohlen

1951 besuchten wir das erste Mal das Rover-Schwert in Pfäffikon (ZH)

AL : Vikar Trutmann

So-La : Schwazberg ob Malters (LU)

1953 Mitgestaltung der Einweihung der Kirche in Untersiggenthal.

1955 zählt der Kantonalverband Aargau 1224 Nasen.

1958 führen die Wölfe auf dem Gummen ob Wiesenberg ihr erstes Herbstlager durch. Der Jahresbeitrag beträgt für die Wölfe Fr. 5.- und die Pfadi Fr. 6.- im Jahr.

So-La : Paspels (Domleschg)

1960 Durch aktives Mitwirken der Rover wurde der Bau des Pfadihüttlis (Barake) in Angriff genommen. Auf Anfrage der Gemeinde wurde eine Papiersammlung für das Rote Kreuz durchgeführt. Gerüchte um einer Konkurrenzgründung einer Jungwacht durch Pfarrer Tschan. Der Bestand der Wölfe ist steigend. Die Schulpflege wünscht den Ausschluss der Jugendlichen an Abendveranstaltungen. Der Satus-Turnverein möchte die Lagerfeuer und Nachtübung ebenfalls in dieses Verbot einbeziehen, was durch Uneinigkeit jedoch nicht zu Stande kam. Die Rover stellen 2 Mannschaften bei den Hallenhandballmeisterschaften. Vennerkurs findet auf dem Herzberg statt.

Abteilungsleiter: Peter Müller v/o Pe

Bestand: 3 Rotten, 4 Rudel und 6 Fähnli (bisher 4)

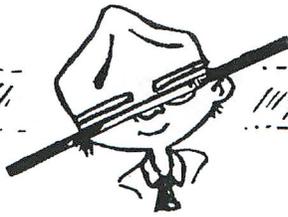
Stufenleiter: 1. Stufe: Elisabeth Humbel v/o Akela

2. Stufe: Paul Suter v/o Chäs

4. Stufe: Alfons Widmer v/o Föschg

Sola der 1. und 2. Stufe: Alpnach-Dorf

Pfadiskilager auf dem Gummen.



Gesucht: Motivierte Saftpressmitarbeiter/innen

Vor knapp drei Jahren stellte ich ein neues Konzept der Saftpresse auf. Erstellte die Layouts und suchte Inserenten. Für die 1. Ausgabe, welche am 9. August 92 in den Briefkästen lag, unterstützten mich eine Stufendelegation und Surri in der Redaktion.

Das Konzept der Saftpresse ist sehr einfach: Sie soll viermal im Jahr erscheinen, informativ und unterhaltend sein. Dies bedeutet für die einzelnen Stufen, dass der "lästige" Briefversand für die Leiter/innen entfällt, da alle Informationen in der Saftpresse stehen.

Leider sank stetig die Bereitschaft, die abgemachten Texte rechtzeitig zu schreiben. Da ich nun in das Berufsleben eingetreten bin, habe ich nicht mehr die nötige Zeit, den Texten, Werbungen usw. nachzurrennen. Weiter möchte ich die Saftpresse nicht mehr alleine gestalten und erstellen.

Ich suche nun motivierte Mitarbeiter/innen, die es ermöglichen, die Saftpresse weiter viermal jährlich erscheinen zu lassen. Wenn Du Interesse hast, diese Abteilungszeitschrift mit zu gestalten, so melde Dich doch so schnell wie möglich bei mir (Tel. 057 44 05 81). Für Dein Interesse schon im voraus besten Dank.

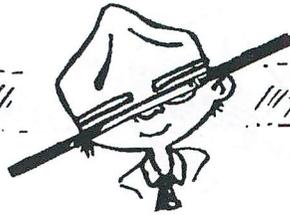
Nehmen wir mal an, es würde sich niemand melden, so sähe das neue Konzept der Saftpresse wie folgt aus:

- Die Saftpresse erscheint voraussichtlich nur noch zweimal, vor den Sommer- und Weihnachtsferien.
- Sie beinhaltet hauptsächlich Übungsberichte.
- Die Anmeldungen für Lager usw. müssen wieder die einzelnen Stufen organisieren.
- Aus den Quartalsprogrammen werden Semesterprogramme, welche eventuell nicht 100% eingehalten werden können.

Es wäre schade, wenn diese Zeitschrift und ihr Konzept aus mangelnder ?????? wieder in der Schublade verschwinden würde.

Allzeit Bereit

Boccia



Pfadi St. Peter Nussbaumen wird 60 Jahre alt

Das Fest ist vorbei, die Erinnerungen bleiben. Hier sind 2 Zeitungsberichte, welche im Badener Tagblatt standen:

Kinder hatten Spass am Spiel 60-Jahre Pfadi St. Peter, Nussbaumen

Die Pfadfinderabteilung St. Peter, Nussbaumen, feierte Geburtstag. Gut 100 Kinder machten Gebrauch vom kreativen Programm des Spielnachmittags, welcher voller Abenteuer und Abwechslung war.

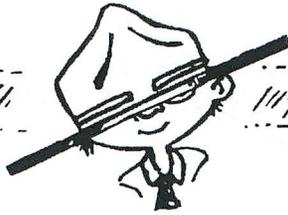
(RT) Um 14 Uhr trafen sich Wölfli, Bienli, Pfader und die Blauringgruppe von Nussbaumen vor der katholischen Kirche. Der Organisator des Spielnachmittags, *Martin Groves* oder auch "Fox" genannt, begrüusste alle und gab gleich auch die Spielregeln und einzelnen Posten bekannt. Jedes Kind durfte so viele Posten besuchen, wie es wollte. Es ging nicht um einen Wettkampf, sondern um einen *Plauschnachmittag*.

Bei Grüttibänzbacken, Papierfliegerfalten, Heissluftballonbasteln und Rangieren mit einer Legolokomotive herrschte zufriedene

Stimmung unter den Kindern. Man konnte auch Buggi fahren mit einem ferngesteuerten Auto, und das Bodypainting für Wölfli oder Bienli war auch ein Hit. Während die einen sorgfältig das Crèppapier zusammenklebten für einen Heissluftballon, spielten andere Sitzball oder liessen sich ihr Gesicht bemalen.

Viele vergnügten sich jedoch auch bei einfachen Gesellschaftsspielen wie Scotland Yard, Eile mit Weile, Vier gewinnt und so weiter. Rundum waren alle glücklich, sei es beim "Teiggen", Malen, Falten, Kleben, Rangieren oder Ballspielen. Traurige Gesichter bekam man jedenfalls nicht zu sehen.

Am Abend fand ein Nachtessen statt, bei dem der Samichlaus nicht fehlte. Nach dem Theaterstück "Rot wie Blut" gaben die Regionalbands Soul Train und Soul Paver bis spät in die Nacht ihr Bestes.



Pfadi St. Peter Nussbaumen feiert

Ein reichhaltiges Festwochenende zum 60. Geburtstag der Abteilung

Eine grosse Geburtstagsparty steigt dieses Wochenende im neuen Gemeindesaal in Nussbaumen. Die Pfadfinderabteilung St. Peter begeht mit zahlreichen Aktivitäten ihre 60-Jahre-Jubiläum. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten steht zweifellos das Theater mit dem vielversprechenden Titel "Rot wie Blut", das die Abteilung für diesen Anlass vorbereitet hat.

-rr- Im Jahre 1934 wurde die Pfadi St. Peter ins Leben gerufen. In dieser langen Zeit erlebte die Abteilung verschiedene Höhen und Tiefen, wie sich zweifellos manche ehemalige Siggenthaler Pfader noch bestens erinnern.

Theaterstück erarbeitet

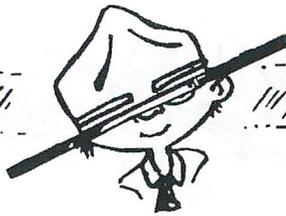
Ein Höhepunkt steht dieses Wochenende bevor, wenn die Abteilung gebührend ihren 60. Geburtstag begeht. Während gestern abend die Pfadi-Familie mit Angehörigen und Ehemaligen bereits tüchtig feiern konnte und Premiere des Theaterstücks erlebte, darf heute die Öffentlichkeit ins Festgeschehen eingreifen.

Für die Festivitäten kann die Pfadiabteilung den neuen Gemeindesaal und seine Infrastruktur in Anspruch nehmen. Heute

Samstag, 14 Uhr, beginnt der Spielnachmittag für jung und alt. Alle Kinder sind eingeladen, einmal einen andern Nachmittag mit lustigen Abenteuern zu erleben. Daneben ermöglicht die Pfadi einen Einblick in ihre Aktivitäten. Der Samichlaus wird der Gesellschaft einen Besuch abstatten. Dass keine Mäuler hungrig oder Kehlen durstig bleiben müssen, dafür wird der Beizenbetrieb im Gemeindesaal garantieren.

Ab 17 Uhr laden die Abteilung und der Samichlaus die Bevölkerung zum Risotoplausch. Mit gestärktem Magen und Nervenkostüm lässt sich anschliessend besser das für den Jubiläumsanlass eigens vorbereitete Theaterstück zu Gemüte führen. "Rot wie Blut" heisst der Titel der kriminalistischen Märchenkomödie, die in einem gelungenen Mix von Spannung und Amüsement unterhaltende Theaterkost beinhaltet. 25 Mitglieder aller Stufen der Pfadi St. Peter sind schauspielerisch dabei, ebenso viele engagierte Pfadis brauchte es für weitere Aufgaben inklusive Regie.

Im Anschluss an das heutige Theater besteht für gross und klein die Möglichkeit zum Tanzen und gemütlichen Beisammensein. Am Sonntagmorgen lädt die Abteilung zum Sonntag-Zmorge mit Diashows.



Leiterweekend 94

15./16. Oktober

Nach halb neun Uhr trafen die Leiter/innen auf dem Bahnhof Baden ein, begrüßten sich und suchten ihren Gruppenchef, welcher über die Anreise "informiert" wurde. Gemeinsam stiegen alle in den Zug nach Zürich ein. Im HB Zürich angekommen öffnete jeder Gruppenchef sein Couvert. Darin waren viele Fotos und eine Aufgabe. Nach den Fotos sucht jede Gruppe den eigenen Weg durch Zürich und landeten gemeinsam beim Bahnhof Stadelhofen, wo die Gruppenchefs das nächste Couvert öffneten. Jetzt ging es mit der Forchbahn nach Zumikon und wir folgten dort wieder den Fotos bis zum Pfadiheim Chelleburg, wo wir gegen 11.00 Uhr eintrafen.

Das OK (Surri, Estrella, Domino) war auch gerade eingetroffen und öffnete uns das Heim. Neugierig begutachteten wir das Heim und beschlagnahmten einen Schlafplatz. Domino, unser Koch, begab sich sogleich in die Küche um das Mittagessen zu zubereiten. Nachdem wir die Landkarten und die von Passanten gezeichneten "Mordillos" (war unsere Aufgabe) abgegeben hatten, bastelten wir unter der Leitung von Estrella einen kleinen Mordillo aus Holzkugeln und Zahnstochern. Die Erzeugnisse waren sehr gelungen, gab es doch Oma-, Hippi-, Mädchen- und viele andere Mordillos. Sogar eine Giraffe wurde gebastelt.

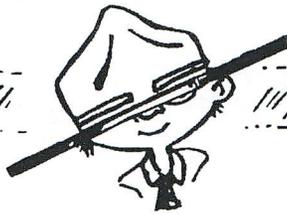
Am Nachmittag war die Übung "Suche nach dem Golden Mordillo" angesagt. Bumerang begann mit der Geschichte, wie der Goldene Mordillo abhanden kam, und jeder musste einen Satz hinzufügen. Als wir uns in drei Gruppen und das nötige Postenmaterial aufgeteilt hatten, führte die erste Postenchefin uns alle zum Posten 1 und erklärte uns diesen. Ein anderer Leiter führte uns zu Posten 2, den jede/r Leiter/in musste vor dem Fü-We einen

Posten vorbereiten. Begeistert wurde an den Posten mitgemacht. Beim erstellen des höchsten "Mordillo-Turmes" wurden sogar Bäume wieder aufgestellt. Einige Leiter waren nur noch in der Unterwäsche, weil sie alles abzogen um die längste Kleiderschlange zu erreichen. Mensch, schauten die Passanten komisch. Wir machten Spiele, Stafetten, errateten Knoten und versuchten mit Freesby und Dartpfeilen das Ziel zu treffen. Je nach absolvieren des Postens, erhielt jede Gruppe eine Beschreibung vom Versteck des vermissten Mordillos. Die Beschreibung war von Posten zu Posten präziser. Nach einem kleinen Imbiss, bereits in der Dämmerung, fand die erste Gruppe das Versteck heraus und setzten sich von den anderen ab. Als die letzte Gruppe das Versteck erreichte, suchten alle bei schwarzer Nacht im dichten Unterholz und nur mit drei Feueranzündern bewaffnet, nach dem Mordillo, wo ihn Lasso als bald auf einem ??? entdeckte. Erschöpft und etwas durchgefroren erreichten wir das Heim, wo wir uns hungrig auf das Essen stürzten.

Die Auswertung der Übung, die Aufgaben, Pflichten und Verantwortung der Leiter/in waren die Themen der Diskussion am Abend bis man sich im Schlafsack verkroch.

Relativ früh geweckt und vom Frühstück gestärkt wurde eine neue Diskussionsrunde mit den Themen Pfadi-Image, Erwartungen an die Leiter/innen und Suchtprävention eingeläutet. Als Auflockerung ein Haus OL von Fox, beenden der Diskussionen, Mittagessen, aufräumen, packen und schon waren wir wieder in der Forchbahn auf der Heimfahrt. Kurz, aber toll war's.

Ein Leiter



Heiteres

Eine sehr geschwätzige Patientin kam zu Dr. Abernethy und hörte nicht auf, von ihren Leiden zu reden.

"Zeigen Sie die Zunge Madam !" befahl der Arzt.

Die Dame gehorchte.

"So", meint Dr. Abernethy, "und jetzt lassen Sie die Zunge draussen, bis ich gesagt habe, was zu sagen ist."

Silvesternacht auf dem Parkplatz. Knolle sieht einen Mann die Autos der Reihe nach abtasten. "He-hicks !" ruft er. "So fffinden Sie Ihre Karre niee !" Der andere: "Ich schon. Ich hab'-ups--nämlich Blaulicht drauf!"



Frau Hinz sagt zu ihrer Nachbarin: "Meine fünfzehnjährige Tochter Sandra ist sehr fromm."

"Ach ja, wirklich ?"

"Ja, sie hat jede Woche einen neuen Anbeter !"

"Dieser Streber - immer nimmt er Arbeit mit nachhause!"

Auf einer Fete der Vampire herrscht eine feuchtfrohliche Stimmung, Fragt eine Gast: "Wo habt ihr denn die tolle Bolle her ?" "Geklaut! Alles Blutproben vom Polizeirevier!"

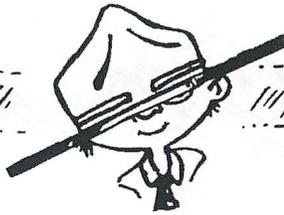
An der Grenze reisst der Zöllner die Wagentür auf und schreit :

"Haben Sie Zigaretten ?"

Stottert der Fahrer: "Nein, nein, ganz gewiss nicht !"

Flüstert der Beamte: "Wollen Sie welche haben ?"

Frau Zittel fragt die neue Hausangestellte: "Können Sie kochen, Fieda?" "Jawohl, auf beiderlei Art." "Wie meinen Sie das?" "Je nachdem, ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht."



1. Ich bin umgezogen:

Endlich war es soweit, die Schule ist abgeschlossen. Nun beginnt der Ernst des Lebens. Da mein Arbeitsort in Ebikon Lu ist, beschloss ich meine Residenz nach Aristau zu verlegen. Meine neue Adresse lautet: Alessandro Dioguardi, Käsereistr. 381, 5628 Aristau, Tel: 057 44 05 81.

Trotz meines Umzugs in eine ländlichere Gegend, hat dies aber keine Auswirkung auf meine Präsenz im Lande Nussbaumen. Zusätzlich bin ich **zu jeder Tageszeit** unter obiger Telefonnummer für Euch erreichbar. Falls ich dennoch nicht zu Hause wäre, spricht zu Euch mein Stellvertreter, der Eure Nachricht mir wortwörtlich übermittelt.

2. Medienpaket, cuntrast '94

Das cuntrast-Medienzentrum macht Dir folgendes Angebot:

Videokassette (mit allen Fernsehsendungen, welche ausgestrahlt worden sind)

Musikkassetten (Mit allen Sendungen von Radio DRS)

Pressebüchlein (Mit den besten Presseberichten)

Für nur **Fr. 40.-** ist das Medienpaket in Deinem Besitz! (Lieferung ab März 1995)

---✂-----

Bestellung

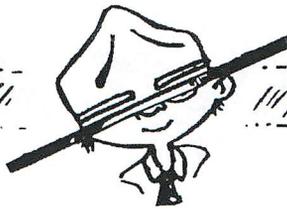
- | | | | |
|--|----------|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Paket | Fr. 40.- | <input type="checkbox"/> Musikkassette | Fr. 20.- |
| <input type="checkbox"/> Videokassette | Fr. 20.- | <input type="checkbox"/> Pressebüchlein | Fr. 8.- |

Name, Vorname:

Adresse:

Datum, Unterschrift:

Bitte einsenden bis zum **7. Januar 1995** an Alessandro Dioguardi, Käsereistr. 381, 5628 Aristau.



Quartalsprogramm

Programm vom 1. Januar bis 30. April 1995 (siehe Rückseite!)

Datum	Bienli und Wölfe	Meitlipfadi	Pfadi	Anlässe für Leiter/innen
7. Januar	Übung	Übung	Übung	
21. Januar	Übung	Übung	Übung	
28. Jan. – 12. Feb.	Sportferien	Sportferien	Sportferien	
18. Februar	Übung	Übung	Übung	
25. Februar	Übung	---	---	
4. März	Übung	Übung	Übung	
11. März	---	Papiersammlung (Gf + Ve)		Papiersammlung
18. März	Übung	Übung	Übung	
25. März	---	---	---	Nachmittag: DV Pfadi Aargau in Baden
1. April	Übung	Übung	Übung	
8. April – 23. April	Frühlingsverein	Frühlingsverein	Frühlingsverein	
29. April	Übung	Übung	Übung	

Wichtige Daten, die Ihr Euch notieren solltet!

Datum	Bienli und Wölfe	Meitlipfadi	Pfadi	Leiter/innen
9. Januar 95	---	---	---	Stulei-Sitzung
7. März 95	---	---	---	Stulei - Sitzung
10. März	---	---	---	Elternrat
25. März		Fest: 75 Jahre Pfadi Aargau (in Baden)		
30. Juni – 2. Juli	Jugendfest	Jugendfest	Jugendfest	Jugendfest
8. – 15. Juli 95	Sommerlager	---	---	---
8. – 22. Juli 95		Sola in ...	Sola in Guttet	---

Wenn Du an einer Übung nicht teilnehmen kannst, so melde Dich frühzeitig bei einem/einer Leiter/in ab!!!



Quartalsprogramm

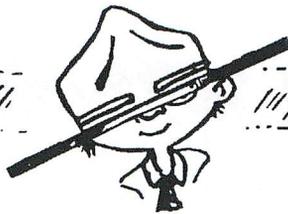
Programm vom 24. April bis 2. Juli 1995 (siehe Vorderseite!)

Datum	Bienli und Wölfe	Meitlipfadi	Pfadi	Anlässe für Leiter/innen
29. April	Übung	Übung	Übung	
6. Mai	Übung	---	---	
13. Mai	Übung	Übung	Übung	
20. Mai	---	---	---	
27. Mai	Übung	Übung	Übung	
3. + 4. Juni 95	Pfingstlager			
3. - 5. Juni 95		Pfingstlager	Pfingstlager	
10. Juni 95	Übung	---	---	
17. + 18. Juni 95	---	Gf-Übung	Ve-Übung	ROHO
24. Juni 95	Übung	Übung	Übung	
30. Juni - 2. Juli	Jugendfest 95	Jugendfest 95	Jugendfest 95	Jugendfest 95
8. Juli - 13. Aug.	Sommerferien	Sommerferien	Sommerferien	

Wichtige Daten, die Ihr Euch notieren solltet!

Datum	Bienli und Wölfe	Meitlipfadi	Pfadi	Leiter/innen
15. Mai 95	---	---	---	Stulei-Sitzung
17. + 18. Juni 95	---	---	---	ROHO
30. Juni - 2. Juli	Jugendfest	Jugendfest	Jugendfest	Jugendfest
8. - 15. Juli 95	Sommerlager	---	---	---
8. - 22. Juli 95		Sola in ...	Sola in Guttet	---

Wenn Du an einer Übung nicht teilnehmen kannst, so melde Dich frühzeitig bei einem/einer Leiter/in ab!!!



Biberverkauf 94

Nussbaumen, den 5.11.94

Liebe Pfadfinderinnen, liebe Pfadfinder

Im Namen der Eltern-Vereinigung der körperlich und geistig behinderten Menschen der Region Baden und Umgebung danken wir Euch herzlich für Euren Einsatz beim Verkauf der Biber. Unter dem Motto

"Gesunde Menschen helfen Behinderten in der Region Baden"

haben viele Helferinnen und Helfer zusammen mit Euch auch dieses Jahr in unserer Gemeinde die Aktion unterstützt. Dank Eures Haus- und des Standverkaufs haben wir der Stiftung den Betrag von Fr. 8'543.10 überweisen können.

Zu diesem Ergebnis habt Ihr mit den untenstehenden Zahlen einen beachtlichen Teil beigetragen.

Nochmals herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüssen

H. Füglistner R. Oberle

W. Füglistner

R. Oberle

Aufstellung der durch die verschiedenen Gruppen verkauften Biber:

	<u>Gruppe</u>	<u>verk. Biber</u>	<u>Erlös</u>
<u>Kirchdorf</u>	St. Peter	328 Stück	Fr. 656.--
<u>Nussbaumen</u>	Roulette	330 Stück	Fr. 660.--
	Bingo	183 Stück	Fr. 366.--
	Lotto	166 Stück	Fr. 332.--
	Diabolo	116 Stück	Fr. 232.--
	Fresco	270 Stück	Fr. 540.--
	Alpha	180 Stück	Fr. 360.--
	Siggo	167 Stück	Fr. 334.--
	Elite	152 Stück	Fr. 304.--
	<u>Total</u>	<u>1892 Stück</u>	<u>Fr. 3784.--</u>

PS: Als Anerkennung bekommt jedes Pfadiesli der verkaufstüchtigsten Gruppe Roulette für ihre Leistungen den neuen Thilo.



Adressliste der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Käserstr. 381	5628 Anstau	057/44 05 81
Abteilungsleiter Stv.	Erne	Rita	Okapi	Kornweg 7	5415 Nussbaumen	056/82 47 67
Bienli/Wolfsstufenleiter	Groves	Martin	Fox	Stockackerstr. 38	5415 Nussbaumen	056/82 48 66
Bienli/Wolfsstufenleiter	Clot	Nicole	Hathi	Gotzacker 158	8439 Siglistorf	056/53 14 89
Meitlpfadistufenleiterin	Nabholz	Nadia	Estrella	Boldistr. 82	5415 Rieden	056/82 54 21
Meitlpfadistufenleiterin	Kasper	Michaela	Orion	Schulstr. 24	5415 Nussbaumen	056/82 26 88
Pfaderstufenleiter	Buser	Christian	Sputnik	Hornbergsteig 7	5415 Nussbaumen	056/82 24 51
Raiderstufenleiter	Drack	Christian	Lämpli	Fliederstr. 17	5415 Nussbaumen	056/82 16 64

Leiter/innen

Wölfe und Bienli

Elfassy	Ruven	Globi	Gen.-Guisanstr. 55	5415 Nussbaumen	056/82 23 17
Weber	Gaby	Piano	Breitenackerstr. 14	5415 Nussbaumen	056/82 23 93
Rudolf	Christian	Fiesta	Gen.-Guisanstr. 55	5415 Nussbaumen	056/82 27 94
Erne	Rita	Okapi	Kornweg 7	5415 Nussbaumen	056/82 47 67
Groves	Martin	Fox	Stockackerstr. 38	5415 Nussbaumen	056/82 48 66
Clot	Nicole	Hathi	Gotzacker 158	8439 Siglistorf	056/53 14 89
Jenzer	Simone	Sprudel	Obere Gasse 13	5400 Baden	056/22 04 89
Moser	Claudia	---	Trottenstr. 7	5417 U. Siggenthal	056/28 12 45

Knabenpfadi

Fink	Reto	Calippo	Haldenstr. 25	5415 Nussbaumen	056/82 49 46
Buser	Benjamin	Vesuv	Hornbergsteig 7	5415 Nussbaumen	056/82 24 51
Schneider	Adrian	Fiunghi	Bündtenstr. 16	5417 U. Siggenthal	056/28 26 65
Rinderknecht	Mike	Ferro	Schibe 7	5400 Ennetbaden	056/21 86 05
Gobeli	Marc	Volt	Kornweg 6	5415 Nussbaumen	056/82 36 12

Meitlpfadi

Läng	Anne	Strolch	Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/82 50 40
von Känel	Silvia	Cembalo	Sonnegsteig 1	5415 Rieden	056/82 40 58
Slepcevic	Corinne	Biondi	Wiesenweg 3	5415 Nussbaumen	056/82 48 63
Slepcevic	Sonja	Penalty	Wiesenweg 3	5415 Nussbaumen	056/82 48 63
Vogt	Meike	Selva	Boldistr. 12	5415 Rieden	056/82 45 54
Studer	Karin	Zeusli	Oberbodenstr. 17	5415 Nussbaumen	056/82 47 26

Chargierte

Abteilungskassier	Mühlebach	Thomas	Senf	Haldenstr. 19	5415 Nussbaumen	056/82 49 26
Bekleidungsstelle	Läng	Ellrike	---	Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/82 50 40
Pfadimaterialwart	Slepcevic	Stefan	Kobold	Wiesenweg 3	5415 Nussbaumen	056/82 48 63
Pfadimaterialwart	Wyss	Robert	Surri	Ackerstr. 10	5415 Nussbaumen	056/82 29 22
Redaktion Saftpresse	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Flühstr. 10	5415 Rieden	056/82 37 75
Adressverwaltung	Dioguardi	Alessandro	Boccia	Flühstr. 10	5415 Rieden	056/82 37 75

Elternrat

Ellrike und Max	Läng			Hertensteinstr. 42	5415 Nussbaumen	056/82 50 40
Anna und Janos	Deak			Tobelrainli 7	5416 Kirchdorf	056/82 10 63
Ruth und Bernhard	Hess			Hertenstein	5415 Nussbaumen	056/82 51 56
Anarös und Marcel	Lenzin			Kornweg 11	5415 Nussbaumen	056/82 23 53
Margrit und Dieter	Lüthi			Talackerstr. 24a	5415 Nussbaumen	056/82 31 78
Parin und André	Schibli			Austr. 10	5415 Rieden	056/82 32 19
Elsbeth und Martin	v. Känel			Sonnegsteig 1	5415 Rieden	056/82 40 58
Rita und Roger	Mayer			Landstr. 9	5415 Rieden	056/82 42 01
Agnes und Andreas	Schärli			Mehrhaldenstr. 26	5415 Nussbaumen	056/82 13 17

Hier hat es noch Platz für Ihr Inserat!
Hier hat es noch Platz für Ihr Inserat!

Werbung: Alessandro Dioguardi, ☎ 057/44 05 81



WEBER
GARTEN
CENTER
AG

Siggenthal

5416 Kirchdorf
056 · 82 01 60



Luwasa[®]
Hydroculture

Planung, Bepflanzung und
Unterhalt von Hydrokulturen

Gartenbau • Raumbegrünung • Floristik

5430 Wettingen
Landstrasse 46

Peter

Telefon 056 26 68 09 / 36
Telefax 056 27 08 85



Orientteppiche



Vorhänge



Spannteppiche



Nähatelier



Gebr. Senn

5415 Obersiggenthal

Ingenieur - und Planungsbüro

056 82 31 53

Planung
Vermessung
Tiefbau
Eisenbeton

Wir wünschen viel Spass!